

## Musik

# Ein Stromerzeuger abseits des Mainstreams – Das «Dynamo Festival» als Sprungbrett junger Künstler

### Dynamo Festival

**Do, 9.4.**  
Spielboden Dornbirn,  
16 - 20 Uhr  
Musikkonferenz in  
Kooperation mit MICA  
Austria und Waves  
Vienna

**Fr, 10.4.**  
Red Bull Brandwagen,  
Rhombeg Areal, 18 Uhr  
Mathilda Europa,  
Überraschungsact

Spielboden Kantine,  
20.30 Uhr  
Léyya, Nico Nesta

Spielboden Saal,  
21.30 Uhr  
Dawa, Mutiny on the  
Bounty, Noah Kin,  
Dorian Concept Trio,  
salute

**Sa, 11.4.**  
Red Bull Brandwagen,  
Marktplatz Dornbirn,  
17.30 Uhr  
Ski-Schuh-Tennis  
Orchestra, Johann  
Sebastian Bass

Spielboden Kantine,  
20.30 Uhr  
KIDS N CATS, LT  
Selnerich, The Mg's

Spielboden Saal,  
21.30 Uhr  
Polkov, Wanda,  
Hustle&Drone, Johann  
Sebastian Bass, Ages



Der Rapper Noah Kin  
aus Finnland



Die Wiener Pop-Band Wanda



Die Wiener akustik-cello-  
folkrock Band DAWA

Kurz nach Ostern, vom 9. bis zum 11. April, veranstaltet der Spielboden Dornbirn erstmals das Dynamo Festival. An drei Tagen werden neben zahlreichen Konzerten auch eine Musikkonferenz und ein künstlerisches Rahmenprogramm stattfinden. „Der frühe Funken fängt den Flug!“, lautet der Untertitel, denn anstatt kommerzieller und klingender Namen kommen vor allem Newcomer zum Zug. Peter Ionian hat Andreas Mäser zu einem Interview getroffen.

### Der Spielboden Dornbirn präsentiert heuer mit dem Dynamo Festival ein neues Format. Was ist neu an dieser Veranstaltung?

Das Dynamo Festival im Frühjahr ist ein Indoor-Festival, bei dem zusätzlich auch öffentliche Räume bespielt werden. Spielstätten sind neben dem Spielboden selbst am Freitag das Rhombeg-Areal und am Samstag der Marktplatz Dornbirn. Im Freien kommt der Red Bull Brandwagen zum Einsatz und diese Konzerte im öffentlichen Raum sind gratis. Weiters ist der Zeitpunkt sicherlich neu, denn zum Frühlingsbeginn gibt es keine Festivals im Ländle.

### Hochwertige und frische Bands

Stilistisch will man sich möglichst frei von Grenzen halten. Nach welchen Kriterien wurde das musikalische Programm zusammengestellt?

Wir haben regionale, nationale und internationale Acts gesucht, über Monate hinweg beobachtet und dann gebucht. Das Programm ist bunt gemischt, der Rote Faden sind die Qualität und dass es frische Bands sind. Speziell gesucht wurden Bands, die bereits auf dem Sprungbrett in Richtung größere Bühnen stehen. Bei Wanda beispielsweise, die wir bereits vor einem halben Jahr gebucht haben, passiert

gerade ein kleiner Durchbruch. Das ist natürlich gut für das Festival. Am Ende soll es ein buntes Programm von hoher Qualität sein, das gut ineinander greift mit Gitarrenrock-Bands, Elektroacts und Pop-Acts.

### Neben Konzerten sollen auch andere Künstler zum Zuge kommen. Was ist zusätzlich zum musikalischen Programm noch geplant?

Im ersten Jahr haben wir uns mit dem Rahmenprogramm vielleicht etwas überschätzt, denn es war sehr viel Aufwand, das alles in kurzer Zeit auf die Beine zu stellen. Deshalb sind wir, was die Künstler angeht, noch in der Planung. Ziemlich sicher wird es Street Art geben und auch Visuals sowie einen kleinen Design-Markt. Aber dieser Bereich soll im nächsten Jahr ausgebaut werden.

### Informieren und vernetzen

Der Untertitel Musik und Konferenz verspricht auch inhaltliche Inputs. Was ist diesbezüglich geplant?

Die Konferenz wird in Kooperation mit dem Waves Vienna Festival und mit der MICA Austria gemacht. Am Donnerstag wird es Panels, Keynotes, Vorträge und Workshops zu aktuellen Themen der Musikbranche geben. Speziell Musiker und Musikinteressierte aus dem Vierländereck können sich hier informieren und nach der Konferenz gibt es Vernetzungstreffen, wo man Booker, Veranstalter und auch die Leute von der MICA und vom Waves Vienna kennenlernen kann.

### Lust auf Unbekanntes und Frisches

Wen will man mit dem Dynamo Festival ansprechen?

Junge, musikinteressierte Leute, die auf Musik mit Anspruch stehen, für die es nicht immer kommerziell sein muss und die auch gerne mal etwas Unbekanntes und Frisches hören. Mit dabei sind beispielsweise auch Dawa und Johann Sebastian Bass, die beide bei „Wer singt für Österreich?“, der nationalen Ausscheidung für den Eurovisions-Songcontest, mit dabei waren. Solchen aufstrebenden Bands wollen wir eine Plattform bieten, wo sie möglichst viele Leute zu sehen bekommen und so ein wenig Sprungbrett sein.

#### Sprungbrett für junge Künstler

Die auftretenden Bands sind sowohl international, national und regional. Welche Ziele verfolgt ihr mit dieser Durchmischung?

Wir haben auch internationale Acts eingeladen, um den Vergleich zu ermöglichen und klar zu machen, dass regionale Bands genauso stark sein können wie internationale. Wir können froh darüber sein, in Österreich viele gute, junge Bands zu haben, die international wahrgenommen werden, zumindest im deutschsprachigen Raum. Im Gegenzug wollen wir aufstrebenden internationalen Künstlern bei uns eine Plattform geben. Wenn wir beispielsweise Noah Kin, einen Rapper aus Finnland einladen, dann kennt den hier noch kaum jemand. Auch für solche Bands wollen wir Sprungbrett sein.

#### Pläne für die Zukunft

Ist das Festival langfristig angelegt? Welche Rolle soll es in beispielsweise 5 Jahren in der Kulturlandschaft Vorarlbergs spielen?

Das Dynamo Festival ist auf jeden Fall langfristig angelegt und soll sich jedes Jahr wieder neu erfinden. Wir wollen nicht ein-

fach nur zur selben Zeit wieder eine Veranstaltung machen, sondern es immer ein wenig erweitern, sei es durch Workshops, den Kunstmarkt oder das Bespielen von öffentlichen Räumen. Dabei wird es nächstes Jahr nicht wieder der Marktplatz sondern vielleicht die Rappenlochschlucht.

Die Dynamo Gruppe möchte als Arbeitsgruppe einen neuen Ansatz zur Partizipation umsetzen. Wie sieht das aus? Was und wer steckt hinter dieser Gruppe?

Die Dynamo Gruppe ist etwas ganz anderes. Das ist eine Initiativen-Gruppe, die mit dem Dynamo Festival direkt nichts zu tun hat. Hinter dem Dynamo Festival stecken Spielboden Geschäftsführer Peter Hörburger, ich und das Spielboden Team. Über die Dynamo-Gruppe hören wir bestimmt ein anderes Mal mehr. Kooperationspartner sind auch die Stadt Dornbirn, Dornbirn Tourismus und Stadtmarketing Dornbirn, mit denen wir gemeinsam das Konzert auf dem Marktplatz organisieren.

#### Ein umfangreiches Gesamtpaket

Bei einer derartigen Festivaldichte in Vorarlberg, warum braucht es ein zusätzliches Festival in Dornbirn?

Die Festivaldichte ist zugegeben hoch, aber vor allem im Sommer mit dem Poolbar Festival, dem Conrad Sohm Kultursommer und dem Szene Openair usw. Aber im Winter und im Frühjahr, speziell zum Frühlingsbeginn, gibt es eigentlich nichts und deshalb ist das Dynamo Festival zu diesem Zeitpunkt gut platziert. Das Geheimnis ist, dass es kein klassisches Musikfestival ist, sondern ein umfangreicheres Gesamtpaket mit interessantem Rahmenprogramm und Konferenz, das auch speziell Musikschaffende und Bands ansprechen soll.

Peter Ionian



**DENK.  
MAHL.  
STEIN.**

Naturstein eröffnet neue Dimensionen des Wohlfühlens. Ob drinnen, draussen, im Sanitär-Küchen- oder Wohnbereich - entdecken Sie die ganze Bandbreite positiver **Bewusstseins-erlebnisse** und finden Sie Ihren ganz persönlichen Naturstein. Wir beraten Sie gerne und ausführlich.

**LENZ**  
STEINMETZ

Lenz Steinmetz GmbH  
Gschwend 442 · A-6861 Alberschwende  
Tel. +43-(0)5579-4308 · Fax +43-(0)5579-4308-6  
www.lenz-stein.at · Email: info@lenz-stein.at